



Backen, Kochen, Bloggen

Damaris Bollmann hat mehrere Hobbys kombiniert und ihre Leidenschaft gefunden

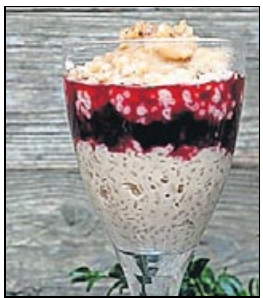
EZ-Bilder: Hasseler/Bollmann (6)



Von Lisa Frankenberger
☎ 0 49 21 / 89 00-403

Emden. Die Leidenschaft ist aus der Not heraus entstanden: Als die 22-jährige Damaris Bollmann mit 18 das erste Mal auf sich alleine gestellt war, musste sie zwangsläufig lernen, zu kochen. Damit, dass sie einmal einen erfolgreichen Koch- und Backblog (ein Internettagebuch) haben würde, hätte sie damals wohl nicht gerechnet.

In Spanien, wo sie ein Soziales Jahr absolvierte, wurde es plötzlich notwendig, Essen zuzubereiten. Für sich selbst und andere. Denn in ihrer gastfreundlichen Gruppe brachte immer jeder etwas mit, erzählt Damaris Bollmann. „Ich hatte



keine Ahnung vom Kochen und habe mir im Internet Rezepte auf Koch-Blogs angeguckt. Um spanische Kochbücher zu lesen, haben meine Sprachkenntnisse da noch

nicht gereicht.“ Aus dieser Notlösung wurde schnell ein Hobby, und sie begeisterte ihre Freunde in Spanien mit abwechslungsreichen Gerichten. Zwei Mal dasselbe kochen, das kommt für die junge Frau bis heute nicht infrage.

Einen Blog hatte Damaris Bollmann schon in ihrer Zeit in Spanien. Dabei ging es allerdings noch um ihren Auslandsaufenthalt. Und da sie sowohl mit dem Bloggen als auch mit dem Kochen neue Hobbys gefunden hat, beschloss die Studentin, beides zu kombinieren. „Ich hatte so viele Food-Blogs gelesen und dachte irgendwann: Das kann ich doch auch selber.“ Und so eröffnete sie vor etwa drei Jahren ihre eigene Seite: „Schokokuss und Zuckerperle“.

Hier veröffentlicht sie seitdem regelmäßig verschiedene Rezepte, die sie vorher ausprobiert. Es finden sich auf der Seite herzhaftere Gerichte wie Lauchflammkuchen, Süßes wie Lebkuchen-Brownies, Rezepte für ein besonderes Frühstück mit Quarkbrötchen und Schokopancakes sowie ausgefallene Getränke wie ein Pfirsich-Eiskaffee und sommerliche Smoothies.

Wo sie gerade lebt, ist für Damaris Bollmanns' Hobby ganz egal. Ob in Spanien, in Emden,

wo sie zurzeit ihr Studium im Sozial- und Gesundheitsmanagement absolviert, oder in München, wo demnächst ein Praktikum ansteht. Kochen kann sie überall, und außer ihrem Computer, der Spiegelreflexkamera und ein bisschen Tageslicht braucht ihr Hobby nicht viel.

Inspiration holt sich Damaris Bollmann aus Kochbüchern oder von anderen Internettagebüchern. „Ich lese regelmäßig etwa 100 bis 150 Blogs zu verschiedenen Themen“, erzählt sie. Dabei erhält sie immer wieder neue Inspiration.

Für Oliven ist im Blog kein Platz

Auf „Schokokuss und Zuckerperle“ geht es weder besonders gesund zu, noch ist das Thema Fast-Food, es geht nicht um vegane oder vegetarische Ernährung oder sonstige Spezialisierungen. Damaris Bollmann will sich nicht einschränken lassen. Sie setzt auf eine ausgewogene Mischung und kocht und backt, worauf sie Lust hat. Und was ihr schmeckt. „Auf meiner Seite wird man wohl nie ein Rezept mit Oliven finden“, verrät sie schmunzelnd. Zwar hat sie in

den vergangenen Jahren einiges ausprobiert, was sie vorher nicht mochte. Aber im Gegensatz zu Marzipan sind die Oliven auch durch eine erneute Geschmacksprüfung durchgefallen. Und was nicht schmeckt,



wird nicht veröffentlicht. Diese Regel ist für die Bloggerin völlig klar. Deswegen kann es auch schon mal sein, dass sie ganz umsonst kocht. Wobei, umsonst ist das ja nie, findet sie: „Kochen muss man ja sowieso, deswegen passt dieses Hobby auch einfach hervorragend.“

Etwa dreimal die Woche kocht oder backt die junge Frau. Immer neue Rezepte, und immer muss erst das Foto gemacht werden, bevor gegessen werden darf. „Meine Freunde und Familie kennen das schon und wissen, dass es immer ein bisschen dauert. Aber den Teller mit dem kalten Essen nehme dann ich“, berichtet sie. Freunde und Familie finden das

Hobby natürlich toll. Denn so dürfen sie immer Neues ausprobieren. Auch in der Christengemeinde in Emden, in der Damaris Bollmann aktiv ist, freuen sich die anderen immer darüber, Test-Esser sein zu dürfen.

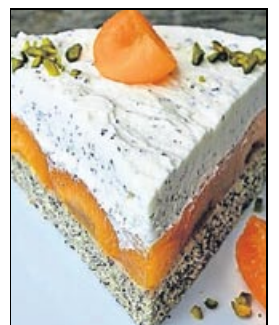
Manchmal nimmt die Hobby-Bäckerin auch an Wettbewerben teil. Einmal galt es, für einen bekannten Fruchtgummi-Hersteller eine Torte unter dem Motto „Tropical“ zu kreieren. Zwar hat ihr Entwurf nicht gewonnen, dennoch gab es großes Lob von der Firma, und das Rezept wurde in ein



Rezeptbuch des Unternehmens aufgenommen.

Einen Sieg hat die junge Frau auch schon einmal errungen. Zur Belohnung durfte sie damals an einem Backworkshop mit Konditorenmeistern in Hamburg teilnehmen. Dabei gab es jede Menge zu lernen. „Ich bin ja noch ziemlich am

Anfang“, findet Damaris Bollmann, die in den vergangenen Jahren sicher mehr Rezepte ausprobiert hat als andere in ihrem ganzen Leben. Dennoch



gibt es für sie noch vieles auszu probieren. „Es gibt so viele Zutaten, so viele Obstsorten, Gewürze und landestypische Gerichte - das nimmt gar kein Ende“, ist sie überzeugt. Und solange sie Spaß daran hat und ihre Zeit es zulässt, will sie weiter an Herd und Ofen experimentieren und die Erfahrungen im Internet mit ihren Lesern teilen.

➔ Damaris Bollmanns' Food-Blog ist zu finden unter: www.schokokussundzuckerperle.de

➔ In der Emder Zeitung erscheint einmal monatlich eine Rezeptseite mit Gerichten aus Damaris Bollmanns' Blog



Sie backt und kocht leidenschaftlich und berichtet darüber im Internet: Damaris Bollmann im EZ-Gespräch.

Drei Fragen an Damaris Bollmann

Das ist wichtig für's Bloggen

Frau Bollmann, was sollte jemand beachten, der einen Blog eröffnen möchte?

Er sollte zunächst ein Thema haben, über das er schreiben will. Es ist wichtig, sich klar zu machen, was man erzählen möchte. Nur so kann der Blog immer wieder mit spannenden Inhalten gefüllt werden. Das muss nicht unbedingt ein Hobby sein. Aber schon ein be-

sonderes Interesse, beziehungsweise eine Leidenschaft für bestimmte Themen.

Gut. Ich habe mein Thema - wie geht es weiter?

Sie müssten dann ein Programm auswählen, mit dem Sie den Blog gestalten wollen. Kostenlos sind zum Beispiel „Blogger“ und „Wordpress“. Dort können Sie sich anmelden und

den Blog nach eigenen Vorstellungen einrichten. In die Vielzahl von Anwendungen muss man sich zunächst etwas reinfuchsen und viel ausprobieren. Für die Erstellung der Website kann man sonst auch eine Medienagentur beauftragen. Aber das kostet natürlich Geld, welches man in der Regel kurz nach der Erstellung eines Blogs noch nicht verdient.

Aber grundsätzlich ist es möglich, Geld zu verdienen?

Ja, schon. Dann müsste man aber schon sehr regelmäßig Bloggen, viel Zeit investieren und Kontakte zu Unternehmen aufbauen. An erster Stelle sollte aber immer der Spaß am Bloggen stehen!

Vielen Dank für das Gespräch, Frau Bollmann. lmf